

15 Jahre Childaid Network

Festliches Jubiläum und ehrenvolle Würdigung



Bild 1: (von links) Der Kronberger Bürgermeister Christoph König, Childaid Network Gründer Dr. Martin Kasper, Hermann-Henrich Holtermann, Landrat Ulrich Krebs sowie der Königsteiner Bürgermeister Leonhard Helm.

Vor 15 Jahren nahmen sich Dr. Martin Kasper und seine Frau, Dr. Brigitta Cladders vor, die Zukunft der Kinder in einer der ärmsten Regionen der Welt zum Besseren zu wenden. Eine Idee, der Taten und unermüdlicher Einsatz eines wachsenden und hoch engagierten Teams folgten.

Heute, im Jahr 2022, profitieren 150.000 Kinder von der Förderung durch die Königsteiner Stiftung Childaid Network. Sie erhalten Zugang zu guter Bildung, werden nachhaltig gefördert und bekommen so die Möglichkeit, einen guten Beruf zu ergreifen. Eine Entwicklung, die auch dank treuer und engagierter Wegbegleiter der Stiftung erreicht werden konnte.

Bundesverdienstorden für Hermann-Henrich Holtermann

Als Unterstützer der ersten Stunde und langjähriges Vorstandsmitglied erhielt Hermann-Henrich Holtermann für seinen besonderen Einsatz in den Diensten der Gesellschaft am Abend des 10. Juni 2022 den Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. In seiner Vorstandsrolle setzte Holtermann sich insbesondere für eine transparente, effiziente und schlanke Kostenstruktur von Childaid Network ein und prägte mit seinem Einsatz und seinem Fachwissen den grundlegenden Aufbau und die Kultur der Organisation.



Bild 2: 130 Gäste nahmen an der offiziellen Jubiläumsfeier im Königsteiner Haus der Begegnung teil.

In seiner Ansprache würdigte Landrat Ulrich Krebs die besonderen Leistungen des „Ratgebers, Repräsentanten und Botschafters“ von Childaid Network und verwies auf das Spendensiegel der DZI in der höchsten Kategorie, durch das die Effizienz des Kostenmanagements bei Childaid Network seinen sichtbaren Ausdruck findet.

Hermann-Henrich Holtermann selbst empfand „Stolz und tiefe Freude“ angesichts der besonderen Auszeichnung. Mit großer Dankbarkeit blicke er auf die Jahre des Aufbaus und die gemeinsamen Projektreisen zurück, die ihm stets vor Augen geführt hätten, welche Entwicklung junge Menschen nehmen können, die richtig gefördert werden.



Bild 3: Childaid Network Gründer Dr. Martin Kasper gratuliert Hermann.Henrich Holtermann zum Bundesverdienstorden.

Gute Bildung braucht keine großen Budgets

Dass gute Bildung nicht immer nur eine Frage des Budgets ist, machte Childaid Network Gründer und Vorstand, Dr. Martin Kasper in seiner Begrüßungsrede deutlich. Wirksam sind Maßnahmen dann, wenn sie sich gegenseitig verstärken. So konzentriert sich Childaid Network eben nicht nur auf die Ausstattung von Schulen, sondern investiert vor allem in die Qualifikation von Lehrern, die Entwicklung mobiler Unterrichtskonzepte und die Mobilisierung von Eltern und Dorfältesten.

Messbare Effekte überzeugen

Die Effekte sind messbar. Bessere Lernatmosphäre, gesteigerte Motivation und höhere Anwesenheitsraten, insbesondere bei den Mädchen, zeugen vom Erfolg der Maßnahmen. Argumente, die auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) überzeugen. Bisher konnten rund 5 Millionen Euro öffentliche Zuschüsse für die Projekte von Childaid Network erfolgreich beantragt werden.

Childaid Network- eine Erfolgsgeschichte

Insgesamt haben über 50 Förderorganisationen die Projekte von Childaid Network in den letzten 15 Jahren unterstützt. Über 18 Millionen Euro konnten in Projekte investiert werden und 300.000 jungen Menschen konnte damit ein Weg in eine bessere Zukunft eröffnet werden. Über die nachfolgenden Generationen wird sich die Investition in Bildung vervielfachen.

Kein Erfolg ohne qualifiziertes und engagiertes Team

Hinter dem Erfolg von Childaid Network steht, neben dem dreiköpfigen

ehrenamtlichen Vorstand, ein ebenso breit gefächertes wie engagiertes Team, das trotz unterschiedlicher Standorte effizient und vertrauensvoll zusammenarbeitet. In kurzen Interviewsequenzen befragte Nicola Schaefer, seit 2020 im Vorstand von Childaid Network, einzelne Teammitglieder aus dem In- und Ausland zu ihren Erlebnissen und persönlichen Highlights der letzten 15 Jahre und zeigte damit die bunte Vielfalt an Expertenreichtum, das dem Kinderhilfswerk für seine Arbeit tagtäglich zur Verfügung steht.



Bild 4: Dr. Ute Nieschalk wird von ihrer Nachfolgerin im Vorstand von Childaid Network, Nicola Schaefer, interviewt.

Wachsende Verantwortung angesichts aktueller Krisen

Und dennoch stellen aktuelle Krisen und Entwicklungen die Aussichten der jungen Menschen auf eine bessere Zukunft immer wieder auf die Probe. Der Klimawandel zeigt zunehmend verheerende Auswirkungen auf die strukturschwachen Regionen Südasiens, in denen Childaid Network tätig ist. Politische Spannungen sorgen für Abwanderung und Benachteiligung von Minderheiten. Corona hat das Bildungsniveau von Millionen Kindern um Jahre zurückgeworfen.

Umso mehr fühlt sich das Team von Childaid Network verpflichtet, sich weiterhin zielgerichtet und unermüdlich für strukturelle Veränderungen einzusetzen. Jede kleine Verbesserung kann das Leben zahlreicher Kinder und Jugendlicher nachhaltig positiv beeinflussen und ihnen die Chance geben, ihre eigene Zukunft und die ihrer Kinder aktiv zu gestalten.

Wer sich über die Arbeit der Stiftung informieren möchte, findet weitere Informationen unter www.childaid.net. Die Projektarbeit können Sie mit einer Spende unter www.childaid.net/spenden oder per Überweisung an IBAN DE 96 5004 0000 0375 5055 00 unterstützen.

childaid network

Dr. Stefanie Henkel | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stefanie.henkel@childaid.net | T: 0179 – 2973063